

Caput 14

Don Pedro de Mendoza fehret wieder nach Hispanien, stirbt
aber auf dem Weg

Im vorbemeldten Flecken seind wir vier ganze Jahr Ergo bis
geblieben; aber unser oberster Hauptmann Don 1539
Pedro de Mendoza, welcher voller Gebrechen war
und weder Händ noch Füß rühren kunnt und auf
dieser Reis 40000 Dufaten an barem Geld seines Don
eigenen Guts verzehret hat, mochte bei uns in Pedro
diesem Flecken nicht länger beiben, sondern fuhr Mendoza
wieder mit zweien kleinen Brigantinen gen Buenos fehret nach
Aires zu den vier großen Schiffen, und nahm alldar His-
zwei große Schiff samt fünfzig Mann und fuhr mit panien
denselben nach Hispanien. Aber da er ungefährlich Mendoza
auf halben Weg kam, da griff ihn Gott der All- stirbt
mächtig an, daß er armselig und elendiglich starb.
Gott sei ihm gnädig.

Er hinterließ aber, ehe er von uns abreisete: so-
bald er oder die Schiff nach Hispanien kämen, daß
alsdann alsbald zwei andere nach Rio della Plata
sollten geschickt werden, welches er auch in seinem
Testament treulich verordnet hatt und folgendß auch
also geschehen ist. Nämlich da die zwei Schiff in
Hispanien ankommen und solches der Kaiserlichen Schiff
Majestät Räten zu wissen getan worden, haben sie nach Rio
alsbald im Namen Ihrer Kais. Majestät zwei andere della Plata
Schiff mit Volk, Speis und Kaufmannschaft, und
was die Notdurft erforderte, verordnet und versehen
und alsbalden nach Rio della Plata geschickt.